

Leerseite

## Bach und ...

*... die drei Komponisten, die dem künstlerischen Leiter der Greifswalder Bachwoche in seiner Jugend beim Klavierüben „auf die Finger geguckt haben“: über unserem heimischen Klavier hingen die von meinem Vater nach den entsprechenden Vorlagen gemalten Portraits von Mozart, Beethoven und Schubert. Ein früher deutlicher Hinweis, dass deren Musik einmal im Zentrum einer Bachwoche stehen müsste!*

*Neben der Bachs natürlich. In allen Morgenmusiken werden vornehmlich Trinitatis(!)-Kantaten erklingen; Motetten, ein Konzert für drei Cembali, Orgel- und Kammermusik und vor allem die Johannes-Passion werden zu hören sein.*

*„Die Drei“ sind mit verschiedenen Kompositionen aus ihrem großen Oeuvre vertreten, vor allem natürlich mit Kirchenmusik. So steht der zu Wochenanfang aufgeführten Johannes-Passion Bachs am Ende der Woche das Passionsoratorium „Christus am Ölberge“ gegenüber. Dieses einzige oratorische Werk Beethovens bildet zusammen mit Schuberts bedeutender Messe in As-Dur das große Bachwochen-Finale. Mozart ist mit den „Vesperae solennes de Confessore“ und zwei Messen vertreten, von denen die eine sogar eine choreografische Umsetzung durch das Ballett des Theaters Vorpommern erfährt.*

*... die drei Greifswalder Kirchen! Wie immer wird die Musik der Greifswalder Bachwoche vor allem in den drei alten Kirchen der Innenstadt zu hören sein. Das diesjährige Bachwochenthema gab den Impuls für einen Fotowettbewerb: gesucht werden die schönsten Aufnahmen, auf denen die drei Kirchen gemeinsam zu sehen sind! Die Wettbewerbsbedingungen finden sich auf Seite 8 dieses Heftes. Wir freuen uns auf viele Einsendungen!*

# Vorwort

*Die Glocken der drei Kirchen werden mit einem für die Bachwoche komponierten Glockenkonzert die Bachwoche eröffnen, mit dem im letzten Jahr vervollständigtem Geläut des Domes in der Mitte. Ein würdiger Auftakt am 40. Todestag des Bachwochengründers Hans Pflugbeil!*

*... hoffentlich Sie!*

*Lassen Sie sich nicht nur von solch festlichem Glockenklang zur 68. Greifswalder Bachwoche rufen!*

**Jochen A. Modeß**

Trägerin der Greifswalder Bachwoche ist die  
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland  
in Kooperation mit der  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
sowie im Zusammenwirken mit dem  
Land Mecklenburg-Vorpommern, der  
Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dem  
Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis  
als Unterstützer.



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

ERNST MORITZ ARNDT  
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen  
lockt.  
Seit 1456

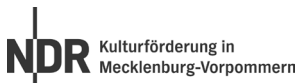
**Mecklenburg  
Vorpommern** 

*MV tut gut.*

Universitäts- und Hansestadt  
 Greifswald

# Sponsoren & Partner

Wir danken den Förderern, Sponsoren und Partnern der 68. Greifswalder Bachwoche für ihre Unterstützung.



Norddeutscher Rundfunk – NDR Kulturförderung



Sparkasse Vorpommern – Offizieller Sponsor der Greifswalder Bachwoche



Ostsee-Zeitung - Medienpartner



Theater Vorpommern



Gefördert vom



Initiative für sozialpädagogische und soziokulturelle Arbeit e. V. Greifswald

# Sponsoren & Partner

Evangelische Domgemeinde St. Nikolai  
Greifswald

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien  
Greifswald

Evangelische Kirchengemeinde St. Jacobi  
Greifswald

Evangelische Kirchengemeinde  
Greifswald-Wieck-Eldena

Evangelische Kirchengemeinde Schlatkow

Evangelische Kirchengemeinde Groß Bünzow



Gesellschaft zur Förderung der  
Greifswalder Bachwoche e. V.

Wir danken den *concertPaten* der 68. Greifswalder Bachwoche für ihre Spende zur Unterstützung ausgewählter Aufführungen.



Sparkasse Vorpommern – Offizieller Sponsor der Greifswalder Bachwoche



Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder Bachwoche e. V.



NOBA Schlüsselfertigbau GmbH



Stadtwerke Greifswald GmbH



Getränke Nordmann GmbH



**EUROPA HOTEL**  
**Greifswald**

EUROPA HOTEL Greifswald GmbH



„Die 3“ Transport- und Handelsgesellschaft mbH



PORO Restaurant - Cocktailbar

**Wir danken allen weiteren  
Spenderinnen und Spendern**



# Fotowettbewerb

## „Die Drei“ – auf einen Blick!

### Fotowettbewerb und Ausstellung zur 68. Greifswalder Bachwoche „Bach und ‚Die Drei‘“

Aller guten Dinge sind drei! – das wird bei dieser Bachwoche nicht nur zu hören sein (mit Musik der drei großen „klassischen“ Nachfolger Bachs, Beethovens, Schubert und Mozart), sondern auch zu sehen! Das Motto „Die Drei“ soll in diesem Jahr auch den Blick auf die wichtigsten Veranstaltungsorte der Bachwoche lenken, die drei backsteingotischen Hauptkirchen der alten Hansestadt Greifswald. Der Dom St. Nikolai sowie St. Marien und St. Jacobi bestimmen das Stadtbild, das durch Caspar David Friedrichs Gemälde Weltruhm erlangt hat. Eine Komposition für Kirchenglocken, bei denen die Geläute dieser drei Kirchen erklingen, wird die Bachwoche diesmal eröffnen - für die ganze Stadt hörbar!

Für alle Bachwochenbesucher sichtbar werden sollen die drei Kirchen mit einer Foto-Ausstellung im Dom, die im ganzen Monat Juni zu sehen ist. Ihr Foto kann dabei sein!

Der erste **Bachwochen-Fotowettbewerb** macht's möglich.

Einzigste Bedingung: Auf Ihrer Fotografie sollen alle drei Kirchen auf einen Blick zu sehen sein. Alles andere ist Ihrer fotografischen Kreativität überlassen. Eine Jury trifft dann die Auswahl, welche der Fotografien im Dom St. Nikolai ausgestellt werden. Außerdem werden drei mal drei Preise vergeben, die der Schirmherr des Wettbewerbs, Herr Oberbürgermeister Dr. Arthur König, überreichen wird. Es winken attraktive Freikarten für Konzerte der Greifswalder Bachwoche. Und: Am letzten Tag der Bachwoche wird ein von der Sparkasse Vorpommern – Offizieller Sponsor der Greifswalder Bachwoche – gestifteter Publikumspreis vergeben, den der Vorsitzende des Kuratoriums der Greifswalder

Bachwoche, Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit, und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Vorpommern, Uwe Seinwill, überreichen werden.

Bitte senden Sie Ihr Foto ausgedruckt im Format DIN A 4 bis zum 30. April 2014 per Post (das Datum des Poststempels zählt), an:

Geschäftsstelle der Greifswalder Bachwoche  
Bahnhofstr. 48/49  
17489 Greifswald

Bitte beachten Sie: Die eingesandten Fotos werden nicht zurückgeschickt. Sie bleiben im Eigentum der Greifswalder Bachwoche.

# Präludium

Montag, 2. Juni 2014, 18.30 Uhr  
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg

## **Bach und „Die Drei“ Mozart, Beethoven, Schubert**

Einführung in die 68. Greifswalder Bachwoche  
Vortrag mit Musikbeispielen  
KMD Prof. Jochen A. Modeß

Eine Veranstaltung der:  
**Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder  
Bachwoche e. V.**  
in Zusammenarbeit mit der:  
**Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald**



Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen in **Greifswald** und entdecken Sie die neuesten Schuh-Trends zu günstigen Preisen und in bester Qualität. **Wir freuen uns auf Sie.**

[deichmann.com](http://deichmann.com)

17.00 Uhr, Innenstadt

**Da Pacem**  
**Glockenkonzert zur Eröffnung der**  
**Greifswalder Bachwoche**

Mo

mit den Glocken der drei evangelischen Innenstadt-  
kirchen St. Jakobi, St. Marien und Dom St. Nikolai

von Günter Heinz, Freiberg/ Sachsen

Zur Aufführung kommt die Komposition "Da Pacem" von Günter Heinz, die sich auf die gleichnamige mittelalterliche Antiphon bezieht, und die speziell auf die Geläute der beteiligten Innenstadt-Kirchen eingerichtet wird. Das Stück wird vom Komponisten mit Mitgliedern der Kirchengemeinden einstudiert, dabei erhält jede Glocke einen "Glockenspieler". Innerhalb des Konzerts wird es Soli der großen Geläute geben, aber auch Tutti, bei denen die kleineren einen gebührenden Platz finden.

# 68. Greifswalder Bachwoche

Mo

## Konzert 1

20.00 Uhr, Dom St. Nikolai

### Bach und „Die Drei“

Werke von Johann Sebastian Bach,  
Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven,  
Franz Schubert u.a.

Donata Burckhardt, Sopran  
Johannes Gebhardt, Orgel und Klavier  
Mitglieder des Orchesters der  
Greifswalder Bachwoche  
FrauenChorEnsemble St. Nikolai,  
Leitung: Frank Dittmer  
*greifocal*

Der einleitende Konzertabend zum Thema: Bach und die drei Wiener Komponisten werden mit Orgelwerken, Kammermusik, Solo- und Chorgesängen vorgestellt. Der Bogen spannt sich von Bachs Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ über das Oboenquartett von Mozart bis zum „Hirt auf dem Felsen“ von Franz Schubert. Aber auch Kuriositäten und Reflexionen unserer Zeit auf das Werk der vier stehen auf dem Programm.

Vor der kulinarischen Pause wird Oberbürgermeister Dr. Arthur König den Gewinnern des Fotowettbewerbs ihre Preise verleihen.

**concertPate**

Getränke Nordmann GmbH

NORDMANN   
GETRÄNKE

24.00 Uhr, Dom St. Nikolai  
**Meditative Musik zum  
Tagesausklang**

Johann Sebastian Bach: Triosonate c-Moll BWV 526  
Matthias Schneider, Orgel

Der Erfolg der Meditativen Musik zu mitternächtlicher Stunde in den letzten Bachwochen ermuntert zur Fortsetzung: In diesem Jahr spielen Greifswalder Orgelgrößen die sechs Orgeltriosonaten von Bach – wieder als Benefizprojekte zur Erhaltung des Greifswalder Domes, der frisch als „Kirche des Jahres“ der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland gekürt wurde. Auf dass der Dom als Mittelpunkt der Bachwochen erhalten bleibe!

**PORO**  
RESTAURANT © COCKTAILBAR

**PASTA STEAKS SALATE**

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag ab 11:00 Uhr  
Samstag ab 09:00 Uhr  
Sonntag's Brunch ab 10:00 Uhr

im Rakower Hof · 17489 Greifswald  
Rakower Straße 11 · direkt am Markt  
Fon: 03834.8716902 · [www.poro-greifswald.de](http://www.poro-greifswald.de)

☉ Sonntagsbrunch  
☉ Mittagstisch  
☉ Catering  
☉ Happy Hour 19 – 21 Uhr


# 68. Greifswalder Bachwoche

9.45 Uhr, Dom St. Nikolai

## Einführung in die Morgenmusik

10.00 Uhr, Dom St. Nikolai

## Geistliche Morgenmusik

Johann Sebastian Bach: Kantaten 175 und 176  
„Er rufet seinen Schafen mit Namen“ und  
„Es ist ein trotzig und verzagt Ding“

Kammerchor des Instituts für Kirchenmusik und  
Musikwissenschaft

**concertPate**

Gesellschaft zur Förderung  
der Greifswalder Bachwoche



11.30 Uhr, Konferenzraum der Universität

„ ... **dass ein Mensch würde umbracht für das Volk ...**“ (Joh. 18, 14).

Judenfeindliche Töne in der Johannespassion von  
J. S. Bach? - Wer hört sie, und wie klingen sie?

Vortrag

Prof. Dr. Johann Michael Schmidt

Der Vortragende ist emeritierter Theologieprofessor  
der Universität zu Köln. 2013 erschien seine umfassende

de Untersuchung „Die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach. Zur Geschichte ihrer religiösen und politischen Wahrnehmung und Wirkung“, deren Thesen auch auf die Johannes-Passion zu übertragen sind.

## Konzert 2

16.00 Uhr, St. Marien

### Wachet auf ...

Werke für Bass, Trompete und Orgel von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Gustav Mahler u.a.

Johannes G. Schmidt, Bass  
Christian Packmohr, Trompete  
Frank Dittmer, Orgel

Bach setzt die Trompete in seinen Kantaten oft als weckende „Posaune“ des Jüngsten Gerichts ein. Drei Arien mit einer solchen „Wachet auf“ – Trompete sowie Bass-Sänger und Orgel als Orchesterersatz kommen in diesem Konzert zur Aufführung. Sie ranken sich um Mahlers Trauermarsch aus seiner 5. Sinfonie, Franz Schuberts Todesmusik für Bass und Orgel D 758 und Ludwig van Beethovens Opus 94 „Ob ein Gott sei?“ mit gleicher Besetzung. Orgelwerke ergänzen das Programm.

18.00 Uhr, Lutherhof

### Mitsingprobe Bachkantate 129



# 68. Greifswalder Bachwoche

## Konzert 3

20.00 Uhr, Dom St. Nikolai

### **Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion BWV 245**

Christine Wolff, Sopran  
Bogna Bartosz, Alt  
Christoph Rösel, Tenor  
Johannes Happel, Bass  
Greifswalder Domchor  
Orchester der Greifswalder Bachwoche

Die Johannes-Passion hat Bach mehrfach überarbeitet, unsere Aufführung wird sich auf die vierte Fassung beziehen. Der Bachforscher Peter Wollny schreibt zu dem Werk:

„Auch wenn sie letztlich keine abschließend definitive Gestalt erhielt, gehört die Johannespassion zu den vollkommensten Schöpfungen Johann Sebastian Bachs; zugleich stellt sie eine der größten Leistungen der abendländischen Musikgeschichte dar. Sätze wie der düstere Eingangschor ... oder der elegische Chorsatz 'Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine' zum Ende des Passionsberichts stehen ohne Parallele da. Von besonderer Bedeutung für den Charakter der Johannespassion sind ferner die in symmetrischer Folge geordneten dramatischen Turba-Chöre im Zentrum des Werks. Die Rahmenabschnitte sind geprägt von außergewöhnlich expressiven Arien; einen besonderen Effekt hat zum Beispiel die dichte Abfolge von drei Arien in ungewöhnlich langsamem Zeitmaß, mit denen der Tod Jesu kommentiert wird.

**concertPate**

NOBA  
Schlüsselfertigbau GmbH



In solchen musikalischen Momenten wird sich die einzigartige Qualität der Johannespassion dem Hörer stets aufs Neue mitteilen.“

24.00 Uhr, Dom St. Nikolai

## Meditative Musik zum Tagesausklang

Johann Sebastian Bach: Triosonate G-Dur BWV 530  
Johannes Gebhardt, Orgel



*Aller guten Dinge  
sind 3:*

- 1. Bach zum Hören*
- 2. Bach zum Lesen*
- 3. Bach zum Ansehen*

*Wir haben sie!*

**Rats- & Universitätsbuchhandlung**  
Lange Str. 77, 17489 Greifswald, Tel. 03834-897891, [www.rats-unibuch.de](http://www.rats-unibuch.de)

# 68. Greifswalder Bachwoche

9.45 Uhr, Dom St. Nikolai

## **Einführung in die Morgenmusik**

10.00 Uhr, Dom St. Nikolai

## **Geistliche Morgenmusik**

Johann Sebastian Bach: Kantate 129  
Gelobet sei der Herr, mein Gott

### **concertPate**

Gesellschaft zur Förderung  
der Greifswalder Bachwoche



11.30 Busabfahrt

Bushaltestelle Bahnhofstraße/Ecke Baustraße

## **Dorfkirchenkonzertreise**

Die Dorfkirchenkonzertreise (diesmal müssen es natürlich drei – kleine – Konzerte sein!) führt in diesem Jahr nach Schlatkow, Rubkow und Groß Bünzow. Für die Besucher steht ein Bustransfer zur Verfügung, zwischen den Konzerten wird ein Imbiss angeboten.

## Konzert 4

12.00 Uhr, Maria-Magdalena-Kirche Schlatkow

### Posaunenquartett

Werke von Bach, Beethoven u.a.

Baltic Trombone Quartet  
mit Daniel Tellez Gutierrez, Dillon Swift,  
Florian Becher und Matthias Prager

Mittelpunkt dieser Posaunenquartett-Musik sind die drei Equale von Ludwig van Beethoven. Diese Musikstücke ernsten Charakters sind eine Auftragsmusik für den Allerseelen-Tag 1812 in Linz und wurden später in einer Vokalfassung zur Begräbnismusik ihres Schöpfers. Aber die jungen Musiker des Baltic Trombone Quartet verharren nicht nur in diesem ernsten Ton, sondern bieten außerdem Werke von Barock bis Jazz und zeigen dabei, dass ein Mix aus spanischem Temperament, amerikanischer Gelassenheit und deutscher Ordnung durchaus harmonieren können!

# 68. Greifswalder Bachwoche

## Konzert 5

14.30 Uhr, Kirche in Rubkow

### Vokalterzett

Wolfgang Amadeus Mozart: Terzette für 2 Soprane,  
Bass, zwei Klarinetten und Bassetthorn

Andante für Orgel

Ludwig van Beethoven, Franz Schubert: Orgelmusik

Donata Burckhardt und Elisabeth Neumann, Sopran  
Johannes Happel, Bariton

Bassetthorn-Ensemble

Jochen A. Modeß, Orgel

Hier kommt Vokalmusik für drei Stimmen zur  
Aufführung. Mozarts liebevolle Terzette mit der  
außergewöhnlichen Begleitung mit Instrumenten  
der Klarinettenfamilie: welch aparte Klangzusam-  
menstellung! Dazu erklingt Orgelmusik der „Drei“:  
Ein Andante von Mozart, eine Suite von Beethoven  
(jeweils ursprünglich für Orgeln in Uhrwerken) und  
eine Fuge von Schubert.

## Konzert 6

16.00 Uhr, Kirche in Groß Bünzow

### Klavierquintett

Franz Schubert: "Forellenquintett" in A-Dur D 667

Knobelsdorff-Ensemble Berlin

Dorfkirchenkonzert Nummer drei bietet – in der

Kirche in der Nähe des Dorfteiches – die bekannten Variationen über die "launische Forelle". Das einzige Klavierquintett Schuberts, das die aus heutiger Sicht unübliche Besetzung Pianoforte, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass verlangt, zählt zu seinen bekanntesten Kammermusikwerken. Das Knobelsdorff-Ensemble ist das Kammermusikensemble der Staatskapelle Berlin.

18.00 Uhr, Lutherhof  
**Mitsingprobe**  
**Bachkantate 173**

Mi



**Gut und sicher wohnen.**  
Seit 1895.

Geschwister-Scholl-Straße 1  
17491 Greifswald

Tel.: 03834 55 26 | Fax 03834 / 552800  
info@wgg-hgw.de | www.wgg-hgw.de



# 68. Greifswalder Bachwoche

## Konzert 7

20.00 Uhr, Dom St. Nikolai

... **der Himmel, diese Leere ...**

Ballettabend von Ralf Dörnen um  
Anjezë Gonxha Bojaxhiu

zu Musik von  
Wolfgang Amadeus Mozart: Große Messe in c-Moll  
Pëteris Vasks: Prayer (A Tribute to Mother Teresa)  
Anton Bruckner: Te Deum

„Die Seelen ziehen mich nicht mehr an - der Himmel  
bedeutet nichts mehr – für mich schaut er wie ein  
leerer Platz aus.“ – Mutter Teresa

Choreographie und Inszenierung: Ralf Dörnen  
Dramaturgie: Marie Henrion  
Bühne: Hans Winkler  
Kostüme: Claudia Kuhr

Linda van Copenhagen, Sopran; Anna Wagner, Alt  
Bragi Bergthórsson, Tenor  
Alexandru Constantinescu, Bass  
Opernchor des Theaters Vorpommern  
Mitglieder des Greifswalder Domchores und des  
Universitätschores Greiswald  
(Einstudierung: Rustam Samedov)  
Philharmonisches Orchester Vorpommern  
Musikalische Leitung: Henning Ehlert

Es gibt Menschen, deren Leben eine ganz beson-  
dere Strahlkraft hat – Menschen wie Mutter Teresa,  
die für Nächstenliebe, Tatkraft und Helfen bis zur  
grenzenlosen Selbstaufgabe steht. Doch ihre Briefe  
und Aufzeichnungen, nach ihrem Tod und gegen  
ihren ausdrücklichen Willen veröffentlicht, skiz-  
zieren ein anderes Bild. Sie, moralische Ikone und

verehrte christliche Gestalt unserer Zeit, wird in ihrer Gottferne und spirituellen Verlorenheit erfahrbar, in einer jahrzehntelang anhaltenden religiös-geistigen Erschöpfung, die bis an die Grenze des Unglaubens reicht. Die Offenbarung ihrer Zweifel und die Beschreibung der sie umgebenden Finsternis haben ihr Ansehen jedoch nicht beschädigt. Im Gegenteil: Sie ist menschlicher und glaubwürdiger denn je. – Es wird kein Handlungs- oder biographisches Ballett dargeboten, sondern eine tänzerisch-assoziative Annäherung an die zum Ende hin zutiefst verzweifelte Seele der als Gonxha Anjezë Bojaxhiu geborenen Mutter Teresa.

**concertPate**

EUROPA HOTEL  
Greifswald GmbH



EUROPA HOTEL  
Greifswald



# 68. Greifswalder Bachwoche

## Konzert 8

22.00 Uhr, St. Jacobi

### Von der Nachtmusik zur Morgenstimmung

Ensemble BRASSCUSSION, Leitung: Reinhard Toriser

Bereits zum vierten Mal ist das Ensemble BRASSCUSSION zu Gast während der Bachwoche und bringt wieder ein phantastisches Programm zu Gehör. Das internationale, große Ensemble mit hervorragenden Blechbläsern und Schlagwerkern wurde von Reinhard Toriser 2008 ins Leben gerufen und erarbeitet alle zwei Jahre ein neues, extravagantes Programm. BRASSCUSSION gastierte mit Konzerten bisher in Deutschland, Österreich, Slowenien und Norwegen. Im Programm 2014 hören Sie unter anderem die „Moor-side Suite“ von Gustav Holst, eine Uraufführung für Trompete Solo und Schlagwerk-Ensemble von dem Schlagwerker Daniel Tummes, Gründungsmitglied des Ensembles, „Eine kleine Nachtmusik“ von Mozart, arrangiert für Xylophon, Vibraphon und Marimbaphon und die berühmte „Peer Gynt Suite“ von Edward Grieg. Lassen Sie sich begeistern von diesem brillanten, symphonischen Klang der edlen Blechblasinstrumente, kombiniert mit dem Farbenreichtum des Schlagwerks!

24.00 Uhr, Dom St. Nikolai

### Meditative Musik zum Tagesausklang

Johann Sebastian Bach: Triosonate Es-Dur BWV 525

Frank Dittmer, Orgel

## Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder Bachwoche e. V.

Die Gesellschaft hat sich im Juni 2009 in Greifswald gegründet und widmet sich der ideellen und finanziellen Förderung der Greifswalder Bachwoche. Zudem ist die Pflege der Bachwochengemeinschaft ein Anliegen der Gesellschaft. Die Mitglieder haben es sich besonders zur Aufgabe gemacht, die Kosten derjenigen Veranstaltungen der Bachwoche mitzutragen, für die traditionell kein Eintrittsgeld erhoben wird. Dazu gehören die täglichen „Geistlichen Morgenmusiken“, in denen jeweils der kostenlose Besuch einer Bachkantate mit Chor, exzellentem Orchester (Musiker der Komischen Oper Berlin) und hervorragenden Solisten für jedermann ermöglicht wird. Einerseits verbietet der gottesdienstliche Charakter dieser Aufführungen, dafür Eintrittskarten zu verkaufen, andererseits kommen diese Veranstaltungen schon seit Jahren auch einkommensschwachen Bevölkerungsschichten und nicht zuletzt den zahlreichen Studierenden in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zugute.

Die Mitglieder erhalten aktuelle Informationen zur Bachwoche durch jährlich mehrere Mitgliederbriefe und – wenn gewünscht – per E-Mail durch Aufnahme in den Presseverteiler der Bachwoche. Vorträge und Konzerte, zu denen die Gesellschaft während des Jahres einlädt, dienen der Pflege der Bachwochengemeinschaft außerhalb der Bachwoche. Während der Bachwoche wird regelmäßig zur Jahresmitgliederversammlung eingeladen.



„Kultur ist überaus wichtig für die Identität einer Region, und die Greifswalder Bachwoche, dieses wichtigste Festival Geistlicher Musik im Norden, ist ein Glücksfall für das ganze Land – unser ganz eigenständiger Beitrag zum Musikleben in Deutschland!“

Prof. Dr. Dr. Hans-Robert Metelmann, Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Greifswald, Kultusminister a.D. des Landes Mecklenburg-Vorpommern und

Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder Bachwoche e. V.

# Förderverein

„Wir haben jetzt fast siebzig Bachfeste in einer kleinen Stadt gehabt, und wenn da jedes Mal dasselbe stattfinden würde, würde das bald keinen mehr interessieren. Da braucht man etwas Neues, um das Interesse wachzuhalten! Ich bin sehr froh, dass Herr Modeß neue Elemente dazugebracht hat, z.B. das Tanzprojekt für Jugendliche oder die Konzerte für Kinder. Und auch, dass man die Kantaten in den Morgenmusiken mitsingen kann, ist dazugekommen. Ich kenne einige Leute, die hauptsächlich dafür zur Bachwoche anreisen, weil sie das sonst nicht haben.“



KMD Prof. Annelise Pflugbeil, gemeinsam mit ihrem Mann KMD Hans Pflugbeil (1909 – 1974) im Jahr 1946 Gründerin der Greifswalder Bachwoche

Das älteste Musikfestival des Landes ist mit regelmäßig rund 10.000 Besuchern der über 40 Veranstaltungen auch eines der meistbesuchten. Unter jährlich wechselndem Motto reicht die Palette von Oratorien-Aufführungen, Kammermusik sowie hor- und Orgelkonzerten über Vorträge, Kinder- und Jugendprojekte bis hin zu Jazz und musikalischer Comedy. Herzstück der Bachwoche sind die täglichen „Geistlichen Morgenmusiken“, Gottesdienste in den gotischen Backsteinbasiliken Greifswalds, bei denen jeweils eine Bach-Kantate aufgeführt wird. Daran wirkt neben dem Kammerorchester der Komischen Oper Berlin und Gesangssolisten immer auch ein Projektchor mit, in dem Bachwochenbesucher mitsingen können.

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 24 Euro für natürliche Personen und 120 € für juristische Personen.

Weitere Informationen zur Fördergesellschaft – darunter die Satzung - finden Sie auf der Internetseite

[www.greifswalder-bachwoche.de](http://www.greifswalder-bachwoche.de)

V.i.S.P.

Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder Bachwoche e. V.

[foerdergesellschaft@greifswalder-bachwoche.de](mailto:foerdergesellschaft@greifswalder-bachwoche.de)

# **Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder Bachwoche e. V.**

**Das Festival Geistlicher Musik im Norden**



**An die Gesellschaft zur Förderung der  
Greifswalder Bachwoche e. V.**

**Bahnhofstr. 48/49**

**D-17489 Greifswald**

# Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder Bachwoche e. V.

## Das Festival Geistlicher Musik im Norden

### Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich die Mitgliedschaft in der „Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder Bachwoche e. V.“  
Die Satzung erkenne ich an und bin bereit, den festgelegten Beitrag zu leisten.

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon (privat): \_\_\_\_\_

Telefon (dienstlich): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ort und Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Der Text der Satzung ist im Internet verfügbar unter [www.greifswalder-bachwoche.de](http://www.greifswalder-bachwoche.de)  
Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch per Post zu.

9.45 Uhr, Dom St. Nikolai

## **Einführung in die Morgenmusik**

10.00 Uhr, Dom St. Nikolai

## **Geistliche Morgenmusik**

Johann Sebastian Bach: Kantate 173  
„Erhöhtes Fleisch und Blut“

Leitung: Frank Dittmer

**concertPate**

Gesellschaft zur Förderung  
der Greifswalder Bachwoche



11.30 Uhr, Konferenzraum der Universität

## **Vortrag** **„Die Drei“ und Bach**

PD Dr. Peter Tenhaef

Der Vortragende studierte in Münster Musikwissenschaft, Germanistik und Kunstgeschichte. Er promovierte dort 1982 in Musikwissenschaft. Seit 1990 arbeitete er in verschiedenen Positionen als Musikwissenschaftler in Münster, Dortmund, Rostock und Greifswald, wo er sich 1997 habilitierte. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Musikästhetik des 19. Jahrhunderts, die Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts und seit etwa 15 Jahren barocke Gelegenheitsmusik im Ostseeraum. Seit April 2011 leitet Peter Tenhaef ein Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Gelegenheitsmusik im Ostseeraum.

# 68. Greifswalder Bachwoche

## Konzert 9

16.00 Uhr, Kirche in Wieck

### Mozart und der Kontrapunkt

Johann Sebastian Bach

„Jesu, meine Freude“ BWV 227

Wolfgang Amadeus Mozart: Missa brevis KV 194

Johann Sebastian Bach/Wolfgang Amadeus Mozart

Sechs dreistimmige Fugen mit sechs einleitenden

Adagios KV 404

Calmus Ensemble, Leipziger Concert

Das Programm verbindet auf besondere Art und Weise die Kompositionen der beiden großen Meister. Die Teile der Mozart-Messe bilden das Gerüst, in das sich die Bach-Motette, die Schemelli-Lieder und Mozarts Bearbeitungen einfügen.

Das Calmus-Ensemble, 1999 von ehemaligen Thomanern gegründet, mit seiner einzigartigen Besetzung aus Sopranistin, Countertenor, Tenor, Bariton und Bass hat sich mit seiner Klangkultur internationales Renommee erworben. Der instrumentale Part wird in bewährter Zusammenarbeit vom Leipziger Concert gestaltet.

**concertPate**

„Die 3“ Transport- und  
Handelsgesellschaft mbH



18.00 Uhr, Lutherhof

### Mitsingprobe Bachkantate 68

## Konzert 10

20.00 Uhr, St. Jacobi

### Große Kammermusik

Johann Sebastian Bach: Konzert für drei Cembali und Orchester C-Dur BWV 1064

Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

Ludwig van Beethoven: Violinkonzert D-Dur op.61

Frank Dittmer, Johannes Gebhardt und Matthias Schneider, Cembalo

Sebastian Lehne, Klarinette

Kammerorchester der Komischen Oper Berlin

Konzertmeister und Solovioline: Gabriel Adorján

Bach und die drei ... Cembali und die große Kammermusik und drei attraktive Konzerte:

Das sind die Themen dieses Konzertabends. Das Bachwochenorchester löst sich von seinen Chorbegleitaufgaben und wendet sich intensiv dem „kooperativen musikalischen Wettstreit“ mit verschiedenen Soloinstrumenten zu. Die Konzerte des Programms sind allesamt Perlen ihres Genres: Bach mit seiner spektakulären Dreierbesetzung, Mozart mit seinem ungemein populären Klarinettenkonzert, seinem letzten vollendeten Instrumentalwerk, und Beethoven mit seinem einzigen Violinkonzert, das in Form und Umfang einen Meilenstein in der Gattungsgeschichte gesetzt hat.

**concertPate**

Stadtwerke  
Greifswald GmbH

**STADTWERKE**  
GREIFSWALD





# 68. Greifswalder Bachwoche

22.00 Uhr, Dom St. Nikolai

## Nachtgebet

Franz Schubert: Gesänge zur Feier des heiligen Opfers der Messe, D 872 (Deutsche Messe)

Kammerchor des Instituts für Kirchenmusik und Musikwissenschaft

Bläser des UniversitätsSinfonieOrchesters Greifswald

Die „Deutsche Messe“ vertont nicht eine Übertragung des lateinischen Textes der Messe, sondern eine freie, assoziative Nachdichtung der liturgischen Inhalte durch den Professor Johann Philipp Neumann, der die Komposition bei Schubert auch in Auftrag gab. Zunächst von der Kirche abgelehnt, gewann das Werk doch durch seine Sprache und die eingängige Musik große Popularität und gelangte später sogar in offizielle Gesangbücher.

### concertPate

Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder Bachwoche



24.00 Uhr, Dom St. Nikolai

## Meditative Musik zum Tagesausklang

Johann Sebastian Bach: Triosonate C-Dur BWV 529

Silvia Treuer, Orgel

9.45 Uhr, Dom St. Nikolai

## **Einführung in die Morgenmusik**

10.00 Uhr, Dom St. Nikolai

## **Geistliche Morgenmusik**

Johann Sebastian Bach: Kantate 68  
„Also hat Gott die Welt geliebt“

**concertPate**

Gesellschaft zur Förderung  
der Greifswalder Bachwoche



## **Konzert 11**

11.30 Uhr, St. Jacobi

## **Für Anna Magdalena, Nannerl, Elise und die schöne Müllerin**

Kinderkonzert 1

Domkinderchöre, Instrumentalensemble

Im Kinderkonzert wird Musik aufgespürt, die die großen Bachwochenkomponisten dieses Jahres für die Ehefrau, Schwester oder die wahre oder auch erträumte Freundin geschrieben haben. Da gibt es viel Musik zu singen und zu spielen, es gibt zu tanzen und zu erzählen. Denn es stellen sich auch viele Fragen: wer war die Elise, für die Beethoven sein berühmtes Klavierstück geschrieben hat, das so viele Klavierschüler spielen?

In Zusammenarbeit mit der Initiative für sozialpäda-

# 68. Greifswalder Bachwoche

gogische und soziokulturelle Arbeit e. V., Greifswald  
und dem Chorverband Mecklenburg-Vorpommern

**Kultur  
macht STARK**

**Bündnisse für Bildung**

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

13.15 Uhr, Lutherhof

## **Jahresmitgliederversammlung „Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder Bachwoche e. V.“**

Die Fördergesellschaft lädt ihre Mitglieder – wiederum während der Bachwoche – zur Jahresversammlung ein.

## **Konzert 12**

15.00 Uhr, St. Jacobi

## **Für Anna Magdalena, Nannerl, Elise und die schöne Müllerin**

Kinderkonzert 2  
(Wiederholung vom Vormittag)

## Konzert 13

16.00 Uhr, Altes E-Werk, Marienstr. 22 - 24

### Violin-Recital

Johann Sebastian Bach: Partita Nr. 1 h-Moll BWV 1002 für Violine solo

Ludwig van Beethoven: Sonate für Piano und Violine Nr. 9 (Kreutzer-Sonate)

Gabriel Adorján, Violine

Olga Bille, Klavier

Der Bachwochen-Konzertmeister zeigt hier sein Können solo respektive nur mit einem Begleitinstrument, der strengen Solo-Partita mit ihren durch Variationen gedoppelten Tanzsätzen von Johann Sebastian steht hier Beethovens umfangreiche Sonate gegenüber, die er dem französischen Violinisten Rodolphe Kreutzer widmete. Allerdings hat Kreutzer die Sonate nie gespielt und sogar für unspielbar erklärt. Das Werk besticht durch Klangfülle und Virtuosität in seinen sehr abwechslungsreichen Sätzen.

18.00 Uhr, Lutherhof

### Mitsingprobe Bachkantate 194

# 68. Greifswalder Bachwoche

## Konzert 14

20.00 Uhr, St. Marien

### Das Oktett und die Nachtmusik

Franz Schubert: Oktett F-Dur, D 803

Wolfgang Amadeus Mozart: Eine kleine Nachtmusik  
KV 525

Ensemble Prisma Wien

Leitung: Thomas Fheodoroff

Hier wird ein Konzert der Greifswalder Bachwoche nicht nur mit Musik eines Wiener Komponisten, sondern auch mit einem Wiener Ensemble ausgestaltet! Das Ensemble schreibt über sich: „Prisma steht für Spielfreude, Wahrhaftigkeit und Vision in der Musik! In einem physikalischen Prisma wird einfallendes Licht in seine Strahlen aufgespalten, um dem Betrachter in seiner schönsten und reinsten Form – als Regenbogen – neu zu erscheinen. Übertragen auf das akustische Erleben nehmen wir Klang in unser Prisma auf, um ihn dem Zuhörer in seiner Reinheit und Wahrheit zu präsentieren.“ Auf dem Programm steht mit dem Schubert-Oktett ein Kammermusikwerk, das mit seiner Besetzung aus Bläsern und Streichern sinfonische Züge aufweist. Und dazu erklingt die Kleine Nachtmusik!

## Konzert 15

22.00 Uhr, Lutherhof

### Kaktus-Serenade

P. P. Bach: Cactus tragicus u.a.

Solisten, Chor und Orchester der  
Greifswalder P.D.Q. Bach-Gesellschaft

Kannte Bach einen Kaktus? Besaßen etwa Mozart oder Beethoven einen solchen, was hatte Schubert für ein Verhältnis zu Kakteen? Die Forschung darüber steckt zweifelsohne in den Kinderschuhen. Wie gut, dass vor gut einem Jahrzehnt die Kantate „Cactus tragicus“ von P. P. Bach (offenbar ein entfernter Verwandter von P.D.Q. Bach!) wiederentdeckt wurde (in Wien!) und nun aufgeführt werden kann. Damit lässt sich ein kleiner Einblick in den Umgang mit dem Kaktus an sich im Barock gewinnen. Zeitgenössische Kompositionen um den kleinen grünen Kaktus runden das Serenaden-Programm ab!

24.00 Uhr, Dom St. Nikolai

### Meditative Musik zum Tagesausklang

Johann Sebastian Bach: Triosonate e-Moll BWV 528

Frank Dittmer, Orgel

# 68. Greifswalder Bachwoche

9.45 Uhr, St. Marien

## Einführung in die Morgenmusik

10.00 Uhr, St. Marien

## Geistliche Morgenmusik

Johann Sebastian Bach: Kantate 184

„Erwünschtes Freudenlicht“

Kantorei St. Marien

Leitung: Silvia Treuer

### concertPate

Gesellschaft zur Förderung  
der Greifswalder Bachwoche



### Konzert 16

12.00 Uhr, Dom St. Nikolai

### Tanzprojekt

Macht, Gier, Verrat – Macbeth

Ein Tanzstück frei nach Shakespeare

Konzeption und Choreografie : Sabrina Sadowska

Schülerinnen und Schüler der Klasse 7A des

Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums

Orchester der Greifswalder Bachwoche

Als Grundlage für das fünfte Schultanzprojekt der Greifswalder Bachwoche dient Shakespeares Drama „Macbeth“ mit seinen Themen Macht, Aberglaube, Gier und Verrat.

William Shakespeare brachte sein Drama „Macbeth“ 1611 in London zur Uraufführung. Es basiert auf historischen Ereignissen im Schottland des 11. Jahrhunderts. Macht, Neid, Ehrgeiz, Verblendung und

Verrat sind Emotionen, mit denen Jugendliche seit frühester Kindheit konfrontiert werden. Mit ihnen erleben sie Niederlagen und Erfolge gleichermaßen wie Grenzerfahrungen, Fallen und wieder Aufstehen. Die Jugendlichen im Alter von 12 bis 14 Jahren treten sowohl als Darsteller wie auch als Tänzer auf. Parallel dazu entwickeln die Schüler ein Portfolio, in dem sie sich mit klassischer Musik und dem Stoff von Shakespeare beschäftigen. Als Stilmittel dient der zeitgenössische Tanz mit seiner großen Bandbreite. Dazu Klassische Musik, die vom Orchester der Greifswalder Bachwoche gespielt wird.

15.00 Uhr, Lutherhof

## **Wo ist der Ton versteckt?**

Markus Worm, Instrumentenbauer

Eine kleine Rätselreise für Kinder – und natürlich auch Erwachsene – in die mehr oder weniger große akustische Geheimniswelt eines Flügels. Zum Mitraten, Mitteilen oder einfach Mitlauschen wird herzlich eingeladen!



# 68. Greifswalder Bachwoche

## Konzert 17

16.00 Uhr, Aula der Universität

### Klavierkonzert – Bach und „Die Drei“

Raik Harder, Klavier

„Die Drei“ (Mozart, Beethoven und Schubert) werden mit drei unterschiedlichen Gattungen der Instrumentalmusik präsentiert. Dabei stehen alle Werke in c-Moll (drei Vorzeichen)!

Die Sonate D 958 von Franz Schubert entstand im Todesjahr des Meisters. Sie greift das Variations-Thema WoO 80 des von ihm verehrten Ludwig van Beethoven auf. Dessen 32 Variationen stellen in konzentrierter Form die Kompositionskunst ihres Schöpfers dar und bilden ein Kompendium seiner Klaviertechnik. Mit der Fantasie KV 475 hinterließ Mozart einen Prototyp dieser Kunst, die er in vielen Wiener Konzerten zelebrierte.

Den Rahmen des Programms bilden die beiden Trippelfugen aus dem Wohltemperierten Klavier Johann Sebastian Bachs WK I, cis-Moll und WK II, fis-Moll.

**concertPate**

PORO  
Restaurant – Coctailbar



18.00 Uhr, Lutherhof

### Mitsingprobe Bachkantate 194

## Konzert 18

20.00 Uhr, Dom St. Nikolai

### Bach und „Die Drei“

Johann Sebastian Bach: Gloria in excelsis Deo BWV 191  
Wolfgang Amadeus Mozart  
Vesperae solennes de confessore KV 339  
Ludwig van Beethoven: Die Ehre Gottes aus der Natur  
Franz Schubert: Mirjams Siegesgesang D 942

Christine Wolff , Sopran

Bogna Bartosz, Alt

Christoph Rösel, Tenor

Johannes Happel, Bass

Greifswalder Domchor,

*greifvocal*

Orchester der Greifswalder Bachwoche

Bach und „Die Drei“ in prägnanten Chorkompositionen stellt das Vokalensemble greifvocal an diesem Konzertabend vor. Den Rahmen bilden die beiden Teile der Gloria-Kantate Bachs, die ausschließlich aus modifizierter Musik der h-Moll-Messe besteht. Dazu erklingen zwei sehr bekannte und geschätzte kirchenmusikalische Werke der Klassik: Mozarts Vespermusik mit dem berühmten Laudate Dominum – Sopransolo und Beethovens kurzer Satz „Die Himmel rühmen“, der – eigentlich als Lied geschrieben – auch in zahlreichen Bearbeitungen für verschiedene Chorbesetzungen mit und ohne Orchester große Beliebtheit erlangt hat. Mirjams Siegesgesang von Schubert vertont ein Gedicht von Franz Grillparzer, das einen Bericht über den Auszug aus Ägypten darstellt: Das Volk Israel war trockenen Fußes durch das Schilfmeer gelangt, das verfolgende Heer der Ägypter ertrank. Beim Anblick der ertrunkenen Ägypter frohlockte nicht nur Mose, auch Mirjam stimmte einen Siegesgesang an!

# 68. Greifswalder Bachwoche

## Konzert 19

22.00 Uhr, St. Jacobi

### Klassik-Jazz

Weimarer Jazz-Trio mit  
Bernhard Auge, Piano,  
Capo Meyer, Bass  
Benny Mokroß, Drums

Das Jazz-Trio legt sich nicht auf spezielle Stilrichtungen fest. Die Musiker sind in erster Linie bestrebt, es swingen zu lassen, um so dem Publikum Freude herüber zu bringen. Sie begrenzen sich nicht, versuchen keine Stile festzulegen oder solche zu kopieren. Vielmehr verbeugen sich die drei Akteure bei ihrem Livespiel von Jazzstandards und Klassikjazz – inklusive Johann Sebastian Bach – vor geliebten Jazzlegenden wie Eugen Cicero, Oscar Peterson und Erroll Garner.

## Konzert 20

24.00 Uhr, Dom St. Nikolai

### Orgelkonzert „Drei“

Johann Sebastian Bach: Triosonate d-Moll BWV 527  
und andere Orgelwerke

Matthias Schneider, Orgel

Die Zahl „3“ nimmt in Bachs Musik eine besondere Stellung ein. Seit Beginn des Generalbass-Zeitalters prägt sie die vorherrschende Satzstruktur aus Solostimme, Bass und begleitender oder begleitenden Mittelstimme(n). In den Triosonaten für zwei Solostimmen und Generalbass findet diese Struk-

tur ihre strengste Ausprägung. Bach hat nicht nur sechs Triosonaten für die Orgel geschrieben (die in dieser Bachwoche jeweils um Mitternacht erklingen), sondern auch zahlreiche Choralbearbeitungen in der Form des Trios gestaltet. Darüber hinaus spielt die Zahl „3“ bei ihm auch eine symbolische Rolle, steht sie doch für die göttliche Trinität. Dies schlägt sich neben der Stimmenzahl auch in der Zahl der Themen nieder, etwa in der Tripelfuge Es-Dur aus dem Dritten Theil der Clavier=Übung. Andere Orgelkomponisten haben Bachs Vorliebe für die Zahl aufgenommen und sind ihrerseits zu interessanten Lösungen gekommen – vom „Triptychon“ bis hin zum „Trivium“ (Arvo Pärt). Lassen Sie sich also überraschen von einem Konzertprogramm rund um die Zahl „3“.

9.15 Uhr, Dom St. Nikolai

## **Turmblasen**

10.00 Uhr, Dom St. Nikolai

## **Festgottesdienst**

Johann Sebastian Bach: Kantate 194  
„Hoch erwünschtes Freudenfest“

**concertPate**

Gesellschaft zur Förderung  
der Greifswalder Bachwoche



# 68. Greifswalder Bachwoche

12.00 Uhr, Konferenzraum der Universität

## **Liturgie und Symphonie?**

Zur Konzeption von Franz Schuberts  
As-Dur-Messe D 678

Vortrag

Prof. Dr. Walter Werbeck

Der Vortragende ist Professor für Musikwissenschaft an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die deutsche Musik im 17. Jahrhundert und die Werke von Richard Strauss. Er ist Präsident der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft und Herausgeber des Schütz-Jahrbuchs.

## **Konzert 21**

16.00 Uhr, St. Jakobi

## **Bach und die anderen Drei**

Ulrike Hecker, Flöte

Claus Hecker, Orgel

Werke von Johann Sebastian Bach, Zoltán Kodály, Zsolt Gárdonyi und Jehan Alain

Bach und die drei ... anderen stehen hier auf dem Programm. Auf dass die jüngere Musik in dieser Bachwoche nicht zu kurz komme, gibt es hier ein kleines Kontrastprogramm. Neben der Flötensuite c-Moll von Bach erklingen die Epigramme von Kodály und die Trois Mouvements von Alain für Flöte und Orgel. Entsprechende Orgelsolowerke komplettieren das Konzert.

## Konzert 22

20.00 Uhr, Dom St. Nikolai

### Finale

Ludwig van Beethoven: Christus am Ölberge op. 85

Wolfgang Amadeus Mozart: Ave verum corpus

KV 618

Franz Schubert: Messe in As-Dur D 678

Christine Wolff, Sopran

Bogna Bartosz, Alt

Christoph Rösel, Tenor

Johannes Happel, Bass

Greifswalder Domchor

Orchester der Greifswalder Bachwoche

Das festliche Abschlusskonzert lässt wesentliche Kirchenmusik-Kompositionen von Beethoven, Mozart und Schubert erklingen. Das einzige Oratorium Beethovens, das Passionsoratorium „Christus am Ölberge“ korrespondiert in unserer Bachwochenkonzepktion mit der Johannes-Passion von Bach am Anfang. Das Libretto beschränkt sich auf die Szene der Gefangennahme Jesu im Garten Gethsemane. Die musikalische Umsetzung hat oft opernhafte Züge und weist teilweise Ähnlichkeiten zur Oper „Fidelio“ auf. Franz Schubert komponierte neben vier kleineren und der Deutschen Messe zwei große Messvertonungen. Die As-Dur-Messe ist eine dieser beiden. Sie entstand in einem lange währenden

**concertPate**

Sparkasse Vorpommern



Sparkasse  
Vorpommern

Offizieller Förderer der  
Greifswalder Bachwoche

## 68. Greifswalder Bachwoche

Arbeitsprozess – ohne konkreten Auftrag. Offenbar ging es Schubert um eine Art Meisterstück, das er auch – nach verschiedenen Umarbeitungen – für gelungen hielt.

Mit vielen kühnen harmonischen Wendungen taucht er den Text in den ihm sehr eigenen Klang. Der Beitrag Mozarts in diesem Konzert ist der kürzeste, aber bekannteste!



**Mecklenburger Orgelbau**  
Wolfgang Nußbücker

Meisterbetrieb für Restaurierungen  
Neubau • Reparaturen • Orgelpflege

*Inh. Andreas Arnold* Orgelbaumeister e.K.

Steinstraße 76  
19395 Plau am See  
Tel./Fax (038735) 41507

info@mecklenburger-orgelbau.de  
www.mecklenburger-orgelbau.de

## **Musikalische Leitung**

(wenn nicht anders angegeben):  
KMD Prof. Jochen A. Modeß

## **Orchester**

(wenn nicht anders angegeben):  
Orchester der Greifswalder Bachwoche  
(Mitglieder des Orchesters der  
Komischen Oper Berlin)

## **Solisten**

der Geistlichen Morgenmusiken:  
Christine Wolff – Sopran  
Bogna Bartosz – Alt  
Christoph Rösel – Tenor  
Johannes Happel – Bass

## **Veranstalter:**

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland



# Hinweise

**Ihre Kartenwünsche** können Sie auf der beiliegenden Karte an unsere Geschäftsstelle senden.  
Einsendeschluss Kartenbestellung: 16. Mai 2014

**Bachwochenrabatt:** Besuchern, die Karten für mehr als 10 Konzerte bestellen, gewähren wir 10% Rabatt. Inhaber der NDR-Kultur-Karte erhalten 20% Ermäßigung.

**Ermäßigungen:** für Schüler/innen, Studierende, Rentner/innen, Schwerbeschädigte, Arbeitslose und Zivildienstleistende sowie Inhaber des Greifswalder KUS-Passes.

**Familienermäßigung:** Auf Plätzen mit Ermäßigung zahlen Familien mit Kindern für das erste Kind, für jedes weitere Kind unter 12 Jahren ist der Eintritt frei.

**Versand** bestellter Karten ab April 2014  
(Wir bitten, von Nachfragen abzusehen!)

**Achtung! Abholung bestellter Karten nur in der Zeit vom 12. bis 16. Mai 2014 in der Geschäftsstelle der Bachwoche.**

**Kartenvorverkauf** in Greifswald ab 26. Mai 2014:  
Evangelische Dombuchhandlung, Domstraße 19 und  
Buchhandlung Scharfe, Lange Straße 68.

**Eventuelle Restkarten** werden 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Tages- bzw. Abendkasse verkauft. Für Veranstaltungen ohne Konzertnummer ist der Eintritt frei.

## **Geschäftsstelle der Greifswalder Bachwoche**

Heike Aé

Bahnhofstr. 48/49, 17489 Greifswald

Tel.: (03834) 863521, Fax: (03834) 594228

e-mail: aeheike@uni-greifswald.de

www.greifswalder-bachwoche.de

## **Pressestelle**

Pfr. Reinhard Lampe

Bahnhofstr. 35/36, 17489 Greifswald

Tel.: (03834) 863523, Fax: (03834)594228

e-mail: presse@greifswalder-bachwoche.de

**Quartiervermittlung:** Bitte **direkt** über den Fremdenverkehrsverein der Hansestadt Greifswald (03834/521380)

**Die Greifswalder Bachwoche ist Mitglied im „Musikland Mecklenburg-Vorpommern“**

**Hinweise auf die weiteren Festivals des Musiklandes:**

## **Festspiele Mecklenburg-Vorpommern**

Informationen:

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

Lindenstr. 1, 19055 Schwerin

Tel.: 0385/59185

[www.festspiele-mv.de](http://www.festspiele-mv.de)

## **Schönberger Musiksommer**

Informationen:

Organisationsbüro

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg / Meckl.

Tel.: 038828/23197

[www.schoenberger-musiksommer.de](http://www.schoenberger-musiksommer.de)

## **Usedomer Musikfestival**

Informationen:

Festivalbüro

Postfach 1152, 17420 Seebad Heringsdorf

Tel.: 038378/34647

[www.usedomer-musikfestival.de](http://www.usedomer-musikfestival.de)

# Hinweise

## **Eldenaer Jazz-Evenings**

Informationen:

Hansestadt Greifswald Kulturamt

Postfach 3153, 17461 Greifswald

Tel.: 03834/521353

## **JazzConnection**

Informationen:

JazzConnection e. V.

Morgenlandstrasse 29, 17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395/4575322

[www.jazzfruehling-nb.de](http://www.jazzfruehling-nb.de)

## **SEE MORE JAZZ**

Kröpeliner Straße 26

18055 Rostock

[www.see-more-jazz.de](http://www.see-more-jazz.de)

## **Brücken. Festival für Neue Musik in Mecklenburg-Vorpommern**

Verein für Neue Musik

Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Hochschule für Musik und Theater Rostock

Beim St.-Katharinenstift 8 ·

18055 Rostock

[www.neue-musik-mv.de](http://www.neue-musik-mv.de)

**Konzerte und Veranstaltungen des Greifswalder Domchores und des Instituts für Kirchenmusik und Musikwissenschaft für das Jahr 2015 unter:**

**[www.uni-greifswald.de/~kimu-muwi](http://www.uni-greifswald.de/~kimu-muwi)**

Mittwoch, 3. September 2014, 19.30 Uhr  
Musikverein Mecklenburg-Vorpommern  
**„Caspar-David-Friedrich-Nacht“**  
Uraufführung des Zyklus  
„Am Stadtrand von Greifswald“,  
zu Bildern von Caspar David Friedrich  
von Jochen A. Modeß  
Vokal- und Instrumentalsolisten,  
Chöre und das groß besetzte Orchester  
der Greifswalder Bachwoche  
Leitung: KMD Prof. Jochen A. Modeß

**69. Greifswalder Bachwoche**

**Königsmusik**

**Montag, 15. Juni bis Sonntag, 21. Juni 2015**

# Übersicht der Konzerte 2014

Konzert	Tag	Datum	Zeit	Kurzbeschreibung
K 1	Mo	16. Juni	20.00	Begegnungsabend
K 2	Di	17. Juni	16.00	Wachet auf ...
K 3	Di	17. Juni	20.00	Bach: Johannes-Passion
K 4	Mi	18. Juni	12.00	Posaunenmusik
K 5	Mi	18. Juni	14.30	Vokalertzett
K 6	Mi	18. Juni	16.00	Klavierquintett
	Mi	18. Juni	11.30	Bustransfer Dorfkirchen
K 7	Mi	18. Juni	20.00	Ballettabend
K 8	Mi	18. Juni	22.00	BRASSCUSSION
K 9	Do	19. Juni	16.00	Mozart und der Kontrapunkt
K 10	Do	19. Juni	20.00	Große Kammermusik
K 11	Fr	20. Juni	11.30	Kinderkonzert I
K 12	Fr	20. Juni	15.00	Kinderkonzert II
K 13	Fr	20. Juni	16.00	Violin-Recital
K 14	Fr	20. Juni	20.00	Ensemble Prisma Wien
K 15	Fr	20. Juni	22.00	Kaktus-Serenade
K 16	Sa	21. Juni	11.30	Tanz-Projekt: Macbeth
K 17	Sa	21. Juni	16.00	Klavierkonzert
K 18	Sa	21. Juni	20.00	Chorkompositionen
K 19	Sa	21. Juni	22.00	Klassik-Jazz
K 20	Sa	21. Juni	24.00	Orgelkonzert
K 21	So	22. Juni	16.00	Flöte und Orgel
K 22	So	22. Juni	20.00	Finale